

Sexsucht: Trotz Orgasmus bleiben viele unbefriedigt

Gibt es einen Weg aus der nie gestillten Gier nach sexueller Befriedigung? Der Zürcher Sexologe Werner Huwiler im Interview.

Wie viele Menschen in der Schweiz sind Ihrer Meinung nach sexsüchtig?

Werner Huwiler: Es gibt keine offiziellen Zahlen. Aber allein im Mannebüro Zürich sind im Schnitt 5 bis 10 Männer pro Monat in Therapie.

Wie wirkt sich Sexsucht aus?

Sexualtherapeut Werner Huwiler vom Mannebüro in Zürich.



Es gibt ganz verschiedene Formen. Ein wesentliches Merkmal ist, dass die Betroffenen keine Befriedigung erlangen, egal, was sie tun. Ein weiteres Kennzeichen ist, dass die ganze Lebensweise umfassend von Sex bestimmt

wird – das Denken sowie auch das Handeln.

Wie schlimm ist Sexsucht?

Je nachdem. Für manche ist es einfach nur ärgerlich oder störend. Andere aber haben massive Probleme – sei es in der Partnerschaft

oder im Alltag.

Ist Sexsucht eigentlich therapierbar?

In aller Regel schon. Wir haben hierzu vor allem begleitete Gruppen, in der sich Teilnehmer austauschen können. Aber auch körperliche Übungen zu Atmung, Muskelanspannung etc. gehören dazu.

Wie steht es um Ihren «sexten Sinn»? Wie viele Sexpartner hatten Sie schon? Nehmen Sie teil an der grossen Umfrage auf www.sexnach9.20min.ch

«Sex nach 9»

Am kommenden Dienstag wird die zweite Folge der Online-Sendung «Sex nach 9» mit Sexualberater Bruno Wermuth auf 20 Minuten Online ausgestrahlt. Er beantwortet Fragen rund um Sexsucht. Sie können schon jetzt anrufen unter 0901/20 20 69 (50 Rappen pro Anruf).



Sexsucht: Etliche Menschen hangeln sich von Orgasmus zu Orgasmus. Colourbox

